

Farbsafari



Archijeunes

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	6
Kontakt / Impressum	8

Die Einheit stammt aus dem Lehrmittel
«Bauten, Städte, Landschaften»

Autoren: Hansjörg Gadiant, Judith Gross; Autorin der
Einheit: Ems Toxler; Kurzfassung: Anouk Urben

Einführung

Farbe ist auch in der Architektur eines der wichtigsten Gestaltungsmittel. Sie tritt als Eigenfarbe der Materialien auf oder als zusätzlich aufgebrauchte Farbe. Auf einer Farbsafari zeigt sich, wie stark Farbe Bauten prägt.

Lernziele

Die SchülerInnen sind für die Farbgebung in ihrer gebauten Umwelt sensibilisiert. Ihr Farbempfinden ist gestärkt.

Die SchülerInnen können durch genaues Beobachten Farben mischen..

Eignung

Zyklus

2. Zyklus (Alter 8 – 12 Jahre)

3. Zyklus (Alter 12 – 15 Jahre)

Themenbereich

Bauwerk und Struktur

Material und Verfahren

Fachbereich

Bildnerisches Gestalten,

Textiles und Technisches Gestalten

Dauer

Lektionsreihen

Betreuungsempfehlung

ohne Experten

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Die SchülerInnen wissen, wie man Farben mischt

Material:

- starkes weisses Zeichenpapier (A5 und A4)
- Gouache-Farben
- Pinsel
- Farbmuster aus Malergeschäft
- evtl. Fotoapparat

Zeit:

- 2 Lektionen für Vorübung
- 3 Lektionen für Farbsafari an Fassaden
- weitere Lektionen für Fortsetzungen

Vorgehen

Input

Die Lehrperson zeigt den SchülerInnen Farbmuster aus einem Fachgeschäft. Damit wird die Vielfalt der Farben aufgezeigt und wie man präzise eine Farbe finden kann, indem man das Farbmuster auf eine Farbfläche legt und vergleicht.

Als Vorübung suchen sich die SchülerInnen im Klassenzimmer einen beliebigen Gegenstand und untersuchen ihn nach Farben. Welche Farben kommen vor und wie ist das Verhältnis. Sie mischen alle Farben nach und tragen sie flächig auf A5 im richtigen Verhältnis auf. D.h. wenn der Gegenstand hauptsächlich gelb ist und die Details blau und orange, dann wird fast das ganze Blatt gelb angemalt und das Blau und Orange werden mit einer dünnen Linie vermerkt. Zum Schluss können alle Gegenstände ausgelegt werden und die SchülerInnen müssen herausfinden, welche Farbfelder zu welchem Gegenstand passen.

Erarbeitung

Nach dem gleichen Prinzip werden nun Gebäude analysiert. Welche Farbe haben die Fassaden, die Fensterläden, die Türen usw. Die SchülerInnen suchen sich am Wohnort ein Gebäude aus und machen erste Farbanalysen. Wenn das Material vorhanden ist, können die SchülerInnen die Übung vor Ort machen mit Farbpaletten und Unterlagen. Eine andere Möglichkeit wäre, die Fassaden zu fotografieren und die Übung im Schulzimmer auszuführen. Die Originalfarbe wird sich jedoch dadurch verändern.

Das A4 Blatt kann im Vorfeld mit Bleistift in passende Flächen gegliedert werden und mit den gemischten Farben angestrichen werden. Bevor die Farben aufgetragen werden, sollen sie zuerst auf einem Probepapier getestet werden, da sich die Farbe auf dem Papier nochmal ändert.

Die fertigen Farbsafaribilder können neben die Fotografien der Fassaden aufgehängt werden.

Weiterführende Ideen

Die SchülerInnen wählen sich eine Farbe und gehen auf Farbsafari. Dabei suchen sie an Bauten ihrer Umgebung diese Farbe in ihren verschiedenen Tönen und dokumentieren ihre Funde als nachgemischte Gouache-Töne.

Die Farbsafari kann auch als Materialsafari umgesetzt werden, wie zum Beispiel Beton oder Holz.

Auch Pflanzen eignen sich für eine Farbsafari. So kann zum Beispiel der Farbe Grün in den Blättern von Pflanzen nachgegangen werden. Dafür eignen sich Gärten, Parkanlagen oder Friedhöfe, wo sich viele Pflanzen mit sehr unterschiedlichen Blattfarben finden.



Farbsafari Fassade (Bild: Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen
Evaluerte Unterrichtseinheit: **Farbsafari**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

Lektion

Projektwoche

Exkursion

...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

Ja

Baukulturvermittler/-in

Nein

Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

Ja

Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

Ja

Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst.

Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch

Postkonto: 10-715740-1

IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber

Archijeunes

Pfluggässlein 5

Postfach 207

4001 Basel

office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben

Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen

Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)